

Konzert zum Ausklang

Obernkirchen. Vielleicht erleichtert Singen den Abschied von einer Schule, in der man gemeinsam vier Jahre verbracht hat. Die Grundschule am Kammweg hat jedenfalls einen solchen Versuch gemacht und damit viel Beifall gefunden. Mit einem Konzert, an dem sie sich aktiv beteiligten, sagten die Jungen und Mädchen der vierten Klassen „Servus“ und zugleich auch „Dankeschön“. Lehrer, Eltern und zum Teil auch Geschwister waren dabei, als Musiklehrerin Christine Hantschko und die Kinder von der Musik-AG zeigen durften, was sie gemeinsam erarbeitet hatten. Und das war nicht wenig. Selbst Rektor Claus-Dieter Gnad bekannte hinterher freimütig: „Es ist schon erstaunlich, wie viele Texte die Schüler und Schülerinnen behalten konnten. Da hätte selbst ich meine Schwierigkeiten gehabt.“ Damit traf er den Nagel zweifellos auf den Kopf. Aber es gab noch einen weiteren Grund zum Staunen: Die junge Singgemeinschaft machte mit einer solchen Lockerheit und mit einer so großen Fröhlichkeit mit, dass die Zuhörer nur staunen konnten. Außerdem hatten schon einige junge Instrumentaltalente den Mut, sich allein dem Auditorium zu präsentieren. Eine reife Leistung vollbrachten für ihr jugendliches Alter Jan-Heindrik Farr am Keyboard, Jona Klapp mit der Gitarre, Jasmin Buddensiek mit der Querflöte und Melanie Sasse mit der Blockflöte. Zum Erfolg des Konzertes trug auch noch eine Schülergruppe mit Xylofonen bei. Von Kinder- und Volksliedern über Gospels bis hin zu modernen Rhythmen reichte das Repertoire des aus Schulkindern der dritten und vierten Klassen bestehenden Chors. Alles hörte sich gut an, und der anhaltende Beifall war mehr als verdient. sig